

le oben = genannte Geister neben allen Nerven durch Einstimmung und stete Bewegung gleichfalls afficiret/ so/ daß endlichen die schwehre Noth gar außbricht. Woher nun diese Nerven-Anreizung neben denen andern Zufällen rühre / erhellet bereits auß besagtem/ nemlich gleichergestalten von der schon vffft gemeldteten Säure / als welche vor sich der Nerven geschwohrner Feind ist / und bey denen zarten Kinderlein noch mehr verrichtet. Daher auch die Theile/ die dem Brunnen angeregter verderblichen Säure/ d. i. dem Magen und denen Gedärmern näher seynd/ oder mit selben / vermittelst der Nerven/ gar vereinbaret werden/ dergleichen Convulsionen am meisten unterworffen seyn. Ja ich glaube gänzlich/ die schwehre Noth rühre bey denen Kindern gar selten anderstwo/ dann auß dem Magen und Gedärmern her / das Zahnen allein nehme ich auß. Daß deme nun also seye / erhellet auß dem/ daß wann grünlechter Koth von denen Kindern gehet/ gemeiniglich die schwehre Noth bald darauf folge. Wie dann die Cur dieses Übels unsere Meinung gleichfalls behaupten wird.

Dergleichen Kranckheit/ und derer Vorboten / den Schrecken nun zu curiren / ist der Spießglas-Schwefel ein edeles Mittel/ wann man auß dessen Schlaggen selben leztens auß eine gewisse Weise niederschläget/ und 1. Gran/ denen Stärckern aber anderthalb Gran eingiebet / so stillt er so wohl die kommende / als auch gegenwärtige schwehre Noth/ und treibet zugleich die Ursach ermeldten Übels auß/ durch das Erbrechen / wo einige derer im Magen vorhanden ist; wann nun alles wohl gerei-